

# RS Vwgh 1997/11/12 95/16/0155

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.11.1997

## Index

L34004 Abgabenordnung Oberösterreich

## Norm

LAO OÖ 1984 §57 Abs1;

LAO OÖ 1984 §7 Abs1;

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):97/17/0497 E 22. Dezember 1997

## Rechtssatz

Eine Haftungsinanspruchnahme setzt voraus, daß die rückständigen Abgaben uneinbringlich wurden und dies auf eine schuldhafte Pflichtverletzung des Vertreters zurückzuführen ist. Die Heranziehung des Vertreters zur Haftung hat weiters zur Voraussetzung, daß zwischen der schuldhaften Pflichtverletzung des Vertreters und der Uneinbringlichkeit der Forderung ein Rechtswidrigkeitszusammenhang besteht. Ein solcher Zusammenhang besteht, wenn der Vertreter bei oder nach Fälligkeit der Verbindlichkeit Mittel für die Bezahlung - gegebenenfalls nach gleichmäßiger Aufteilung der Zahlungsmittel auf alle Verbindlichkeiten - zur Verfügung hatte und nicht, wenn auch nur anteilig, für die Abgabentilgung Sorge getragen hat (Hinweis E 29.1.1993, 92/17/0042).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1995160155.X01

## Im RIS seit

20.11.2000

## Zuletzt aktualisiert am

09.03.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)